

Steinbockalarm Hohe Wand

 245m
2,5 Std.

Diff. 7- (6 obl.)

 15 min.

 30 min.

Topo: Andreas Jentsch



© bergsteigen.at

Alpinverlag
www.alpinverlag.at



Charakter: Brandneue gut abgesicherte Tour, die zu den längsten Genussstouren der Hohen Wand zählt. Der Fels ist gut geputzt und von generell guter Qualität. Auf einzelne lose Blöcke muss jedoch geachtet werden. Die Wegfindung ist trotz der vielen, vielen Bolts nicht immer klar, Topo beachten.

Erstbegeher: Alfred Riedl und Peter Königberger 4/2008

Ausrüstung: Einfachseil, 12 Expr. Schlingen, Bandschlingen, Helm

Talort: Stollhof, 549 m, **Stützpunkt:** Gasthof Postl, Gasthof Almfrieden

Anreise / Zufahrt:

Mit dem PKW (siehe Anfahrtsplan...A = Hohe Wand) nach Stollhof und die Hohe Wand Strasse (Mautstrasse) hinauf. Parken: "Sonnenuhr-Parkplatz" (grosser Parkplatz 1. Kehre)

Zustieg zur Wand: Vom Sonnenuhr-Parkplatz in nordöstlicher Richtung (orogr. Links) über die kleinen Steige hinauf zum Wandfusssteig (riesige Routenmarkierungen auf dem Fels sichtbar!!); Wandfusssteig weiter nach NO (rechts) folgen bis man nach der Sonnenuhrwand nach dem Unteren Postlgrat (schwach gelb markiert u. beschriftet) und einem markanten Felssturz 10 m nach einem roten Pfeil links zum Einstieg aufsteigt (wenige Meter). Höhe Einstieg: 740 m

Abstieg: Zum Drachenfliegerstartplatz und über die Völlerin zurück zum Parkplatz in der gr. Kehre.

Bemerkungen: Nomen est omen: Es sind in dieser Gegend bis jetzt viele Steinböcke unterwegs, die teils starken Steinschlag auslösen können!

